Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 6/2018
November/Dezember

Das StockAorn

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

reiselounge

Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

Kundengeldabsicherung

SHIRTS and PRINTS

DIE **NICHTS IST UNBEDRUCKBAR** AGENTUR

Textildruck & Stick für Firma | Verein | Club

SHIRTS AND PRINTS.CH

Shirts & Prints GmbH ist Ihr kompetentes und professionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Grafischen Industrie. Ob persönliche Geschenke, Poster oder veredelte Berufs- ,Vereins- und Sportbekleidung, wir realisieren Ihren Auftrag bereits ab einem Exemplar.

Migros Zentrum Oberland ▪ Talackerstrasse 62 ▪ CH-3604 Thun
+41 (0)33 335 45 45 ▪ shirtsandprints.ch ▪ info@shirtsandprints.ch

Herausgeberin	**SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg**	www.sacstockhorn.ch
Präsident	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Redaktion	Evelyne Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern redaktion@sacstockhorn.ch	033 345 46 82 079 245 19 44
Inserate	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen inserate@sacstockhorn.ch	031 772 01 60
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 456 40 11
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstr 25,3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Auflage	460 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

4 Vorwort
5 Informationen aus dem Vorstand
7 Einladung Hauptversammlung (HV)
11 Tourenvorschau

Tourenberichte:

8 Chacheliwanderung Hasliberg
9 FABE Klettern Sustlihütte
10 Bergwanderung Augstmatthorn
19 Alpinwanderung Alpstein
21 Südrampe
22 Hochtour Jegihorn - Lagginhorn
24 Hochtour Krönten
26 Alpinwanderung Giswilerstock
27 Alpinwanderung Bärenpfad

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 1/2019 (Jan. / Feb.): 30. November 2018

Der erste Schnee bei den Lobhörnern
Foto von Markus Wenger vom 7. Oktober 2017

Vorwort

Gehört Verlässlichkeit zum SAC-Stockhorn?

Liebe SAC-Kolleginnen und Kollegen

In unserer Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum steht „Geblieben ist über all die Jahre die Hauptaufgabe der Sektion mit der Durchführung von Touren und Kursen. Gleich geblieben ist auch das A und O der Sektion, nämlich die engagierten Tourenleiterinnen und Tourenleiter …., ohne deren unzähligen ehrenamtlichen Einsatzstunden es die gesamte Vereinstätigkeit so nicht geben würde“.

Anhand des Tourenprogramms können wir uns je nach Lust, Vorlieben und Möglichkeiten für eine Tour anmelden. Anmelden heisst, dem Tourenleiter / der Tourenleiterin eine Teilnahmeabsicht mitzuteilen und mit deren Bestätigung wird die Absprache für beide Seiten verbindlich. Danach soll die abschliessende Tourenplanung mit z.B. den nötigen Reservationen erfolgen können.

Verschiedene TourenleiterInnen beklagen die zunehmende Unverbindlichkeit der Angemeldeten. Rückzüge der Zusagen bei gleichbleibenden Tourenkriterien seien mehr oder weniger „normal“, das Planen werde dadurch viel schwieriger und die Lust am Tourenleiten schwinde dahin.

Wollen wir das wirklich?

Im SAC Stockhorn ist nicht nur mit der Anmeldung unsere gegenseitige Verlässlichkeit gefragt. Sie muss Teil einer Grundhaltung sein, mit der wir gemeinsam unterwegs sein wollen, das schätze ich doch so sehr. Lasst uns so die nötige Verbindlichkeit bereits mit der Anmeldung pflegen!

Mit freundlichen Grüssen

Peter Vögeli

Weiterhin werden Titelbilder fürs SAC-Clubheft 2019 gesucht.

Bitte schickt euer Bild mit Legende an:
redaktion@sacstockhorn.ch

Informationen aus dem Vorstand

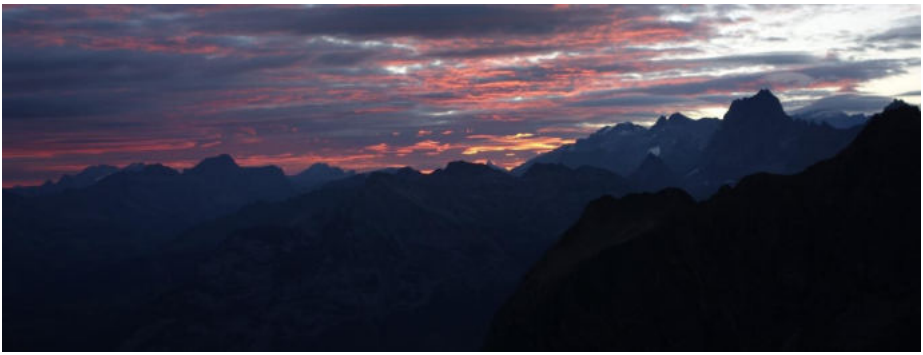
Wir nehmen Abschied

Am 3. Juli dieses Jahres ist unser langjähriges SAC Mitglied

Niklaus Perren (-Matti)

im Alter von 85 Jahren verstorben. Niklaus Perren war Gründungsmitglied der Sektion und im Jahre 1980 engagierte er sich als Protokollführer im Vorstand. Er war 55 Jahre Mitglied unserer Sektion.
Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“
Albert Schweitzer



Herzlich Willkommen im SAC Stockhorn

Übertritt von SAC Niesen: Michael Renner, Thun
Neu: Familien-Mitgliedschaft mit Eliad und Elayna Renner

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.
Und wünschen ihnen viele schöne Touren und
gute Kameradschaft in unserer Sektion.

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
www.gerberdruck.ch

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Peter Seewer, M 079 690 40 65, peter.seewer@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

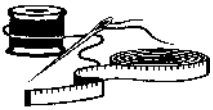
die Mobiliar

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

www.sacstockhorn.ch

Näh-Atelier PRISKA
Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Sektion Stockhorn
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung

zur 52. ordentlichen Hauptversammlung der SAC Sektion Stockhorn am

Freitag, 30. November 2018 um 19.30 Uhr
in der Heilpädagogischen Schule der Region Thun (HPS) in Steffisburg.

Folgende Traktanden werden behandelt

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Hauptversammlung 2017
3. Jahresberichte 2018
4. Jahresrechnung 2017/18 und Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Budget 2018/19
7. Tourenprogramme 2018/19
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Nähere Informationen zu den Traktanden werden bis zum 15. November auf der Homepage aufgeschaltet. **Auf Wunsch werden sie Dir auch per Post zugestellt, melde Dich dafür einfach bei einem Vorstandsmitglied.** Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und bitten um pünktliches Erscheinen.

Achtung: Parkplätze sind am Freitagabend im Steffisburger Oberdorf knapp. Benützt wenn möglich den öffentlichen Verkehr oder bildet Fahrgemeinschaften.

Nach dem offiziellen Teil der Hauptversammlung offeriert die Sektion wieder eine währschafte Suppe. Ä Guete mitenand!

Mit kameradschaftlichen Grüssen

SAC Sektion Stockhorn
Der Vorstand

Foto: Urs Braunschweiger

Der Vorstand und die Mitglieder der SAC-Sektion Stockhorn bedanken sich bei unseren Inserenten für Ihre Unterstützung herzlich.

Vielen herzlichen Dank

an alle Tourenleiter und alle Mitglieder der Tourenkommission.

Dank den vielen engagierten Tourenleitern durften wir auch in diesem Jahr viele schöne Erlebnisse in den Bergen erleben. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Fürsorge und ihren kompetenten Einschätzungen führten sie uns immer sicher durch „heiklere Stellen“ und ermöglichten so den Teilnehmern unvergessliche Momente!

Ich bin überzeugt, dass auch im 2019 wiederum ein spannendes Tourenprogramm zusammengestellt wird und freue mich jetzt schon auf die zukünftigen Touren.

VIELEN HERZLICHEN DANK allen, die sich für unsere SAC - Sektion engagieren .

Evelyne Wenger

Chachelibergwanderung / Hasliberg vom 8. August 2018

Tourenleiterin: Ursula Jucker
Teilnehmende: Chantal, Bruno, Theo, Rolf

Am Morgen trafen sich die hitzebeständigen Bergwanderer im Bahnhof Thun. Nach der Zugreise bis zum Brünigpass setzten wir unsere Reise mit dem Postauto nach Hasliberg-Wasserwendi fort. Um uns einige Höhenmeter Aufstieg zu ersparen, gondelten wir bis Käserstatt auf 1840 m/M.
Nach einer Kaffeepause begannen wir aufzusteigen. Die Temperatur war überraschend frisch (völlig ungewohnt). Es war angenehm, die 200 Höhenmeter in grünen Matten gemächlich aufzusteigen. Murmeltierpfiffe begleiteten uns und wir sichteten ein einsames Reh.
Welche Aussicht – überrascht genossen wir die Sicht auf 3 Seen und die umliegenden Berge auf der Höhe von 2035 m/M. dem Gibel. Nach dem obligaten „Gipfelfoto“ und dem Eintrag ins „Gipfelbuch“ stärkten wir uns mit unserem verdienten Imbiss.
Gemächlich stiegen wir zur Balisalp (1600 m/M) ab. Wir folgten dem Muggestutzweg (ein Kinderparadies) und gelangten so zur Mittelstation Lischen. Im Twing warteten wir auf unser Postauto und stiegen auf dem Brünig zufrieden in unseren Zug.
Schade, dass nicht mehr Kolleginnen und Kollegen die Chacheliwanderung mitgemacht haben. Sie haben eine gemütliche und abwechslungsreiche Bergwanderung mit einer wunderbaren Aussicht verpasst.
Ursula, lieben Dank für die Sommerwanderung.

Text: **Rolf Greter**

Zu verkaufen:

Damen-Gilet (NEU) in Grösse 42
Kosten: Fr. 50.–

Für weitere Angaben bitte melden unter:
Tel. 079 779 48 01

„Ohne Freunde ist unser Leben kein richtiges Leben“.
Dante Alighieri

FABE Klettern Sustlihütte vom 4. und 5. August 2018

Mit dabei waren: Laurin, Rosa, Emeli, Mara, Regula, Tobias, Elayna, Eliad und Volker, Michi, Miriam, Markus, Monika, Christof, Bärnu

Wir trafen uns beim Sustlibrüggli. Anschliessend wanderten wir den Leiterliweg zur Hütte. Nach einer kleinen Pause ging`s weiter zum Kletterfels beim Seeli. Dort kletterten wir bei schönstem Wetter. Wir übten mit Bärnu sogar den Vorstieg. Am Abend liefen wir zurück zu unserer Hütte. Wir Kinder tobten uns vor der Hütte noch aus, bevor es Zeit fürs Abendessen war. Es gab leckeres Polenta mit Fleisch. Zum krönenden Abschluss gab es einen Schokokuss. Die Kleinen konnten nicht schlafen, so erzählte Miriam ihnen zur Beruhigung eine Geschichte. Am nächsten Tag übten wir uns noch einmal im Vorstieg und Fädeln. Nach einem tollen Tag im Fels machten wir uns auf den Weg nach Hause.

Text: **Mara**
Fotos: **Bärnu Wiedmer**

Harder Kulm - Augstmatthorn - Lombachalp vom 4. 8. 2018

Teilnehmende: Urs (TL), Erika, Ruth, Priska, Katrin

Schon lange war es ein grosser Wunsch von mir, das Augstmatthorn (2137m) via Harder zu besteigen. So war ich sehr glücklich, dass ich am 4.8.18 an der Tour, von Urs geleitet, teilnehmen konnte. Am Bahnhof Interlaken Ost traf ich auf die Wandergruppe vom SAC-Stockhorn und wir fuhren gemeinsam mit dem ersten Morgenbähnli um 09.10 Uhr hoch nach Harder Kulm. Von dort stiegen wir gemächlich durch den Wald hinauf. Bereits wurde es sehr heiss und wir waren froh um den Schatten. Ab und zu gaben die Lücken im Waldsaum einen Blick frei auf Interlaken und den Brienzersee ganz weit unten. Mit Geduld führte Urs uns vier Frauen weiter bergan. So kamen wir an die Baumgrenze und eine wunderbare Aussicht tat sich uns auf. Nun war ich froh, in Begleitung das erste Mal Richtung Suggiture zu gehen - ist der Weg doch oft sehr ausgesetzt, bzw. es geht rechts und links ungebremst hinab, sofern man einen falschen Schritt tut - unglaublich dass es Mountainbiker gibt, welche diesen Bergweg fahren! Der Aufstieg auf den Suggiture (2084m) war beschwerlich in der Hitze. Oben machten wir nur eine kurze Pause, denn bald wurden wir umschwärmt von hunderten von Flugameisen. Die Strecke vom Suggiture zum Augstmatthorn ist besonders aussichtsreich. Ich genoss jeden Meter! Der Ausblick in die Tiefe zum Brienzersee und entlang der Bergkette zum Brienzer Rothorn ist grandios. Leider wurde uns auch die Pause auf dem Augstmatthorn durch die Flugameisen verkürzt, dafür genossen wir umso mehr die kühlen Getränke in der Bergwirtschaft nach dem Abstieg auf die Lombachalp. Der kleine Bus vom Sporthotel brachte uns wieder nach Habkern, wo ich mich von meinen SAC-Kamerad/innen verabschiedete.

Ich arbeite seit 6 Jahren auf der Alp oberhalb Habkern und war bisher noch nie auf diesem herrlichen Aussichtspunkt Augstmatthorn. Nun war es endlich soweit! Danke Urs für die tolle Tour!

Text: **Kathrin Häubi**
Foto: **Urs Braunschweiger**

Informationen zu Touren und Anlässen

Jugend, Sektion, Veteranen
November / Dezember

Wer:	**Veteranen**
Montagsträff:	**Montag, 5. November 2018** An der Aare, Geselliges ohne Leitung
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 7. November 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Bisse de Lens - Sierre**
Anforderung:	T2
Route:	Wir folgen der schön angelegten Bisse de Lens ab Icogne und zweigen in Chermignon ab in die Rebberge, von Muraz Abstieg nach Sierre
Marschzeit /HD:	285 m ↗, 809 m ↘, 5 h
Tourenleiter:	Isabelle Brand
Anmeldung:	Bis Sonntag, 04.11.2018 an 079 381 49 53 oder brand.isabelle@gmail.com
Ausrüstung:	Wanderausrüstung inkl. Stöcke
Treffpunkt:	Abfahrt Thun 07:25, Gleis 2, Treffpunkt 07:15 Schalterhalle Thun oder nach Absprache direkt auf dem Perron
Fahrt:	ÖV: Thun – Icogne, les Vernasses, zurück ab Sierre
Kosten:	Fr. 57.-
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack. Unterwegs fast keine Einkehrmöglichkeit!
Wer:	**Veteranen / Chacheli**
Datum:	**Mittwoch, 14. November 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung und Besichtigung der REGA Basis Belp**
Anforderung:	T1
Route:	Gemütlich von Münsingen der Aare entlang nach Belp
Marschzeit /HD:	2 h , 7 km
Tourenleiter:	Hansruedi Bigler
Anmeldung:	bis spätestens 1. November, Tel: 079 461 71 69 Wird nur mit mind. 12 Teilnehmer durchgeführt
Ausrüstung:	Warme Kleider, Snacks oder z Mittag im Restaurant Jägerheim
Treffpunkt:	Für Wanderer : 9.30 Bhf Thun Abfahrt 9.43 Gleis 4 Für Interessierte an der Führung : 13.50 beim Parkplatz der Badi beim Flughafen Belp
Fahrt:	Thun- Münsingen, Retour ab Flughafen Belp - Thun
Kosten:	Führung ist Gratis

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren“.

Vincent van Gogh

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.30 – 19.00 Uhr Sa 7 .30 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.30 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

Besser unterwegs. bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Schläppi Qualität

Anders als alle Anderen

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 21. November 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung auf den Spuren der alten Via Mercato**
Anforderung:	T2
Karten:	Domodossola 250
Route:	Druogno- Coimo- Marone- Verigo- Trontano
Marschzeit /HD:	4std.15min. aufwärts 100-300m; abwärts 400-600m
Tourenleiter:	Caroline Lerch 079 720 62 69 / caroline.lerch@sunrise.ch
Anmeldung:	Bis Montag 19.11.17 Uhr
Ausrüstung:	Wanderausrüstung mit Verpflegung, evtl. Stöcke.
Treffpunkt:	Auf dem Perron Thun ab 7.54 Uhr EC51 Richtung Milano (Domodossola an 9.12Uhr)
Fahrt:	Mit ÖV, retour in Thun 18.03Uhr.
Kosten:	Billet bis Domo. retour mit ½ Tax Fr.53.-, € 7.- (zu lösen erst in Domo. bei der Centovalli-Bahn) +evtl. € 8.- für die Zugreservation in Italien bei mehr als 8 Teilnehmer. Am einfachsten wäre es, eine Gemeindetageskarte zu holen, da fallen die € Fahrkosten weg. Falls es nur regnen würde, könnten wir ein Alternativprogramm unternehmen, damit die Tageskarte ausgenutzt wäre. Zum Bsp. Fahrt bis nach Locarno oder Besuch ins Brigerbad, oder dorthin wo die Sonne scheint.
Bemerkungen:	Teilnehmerzahl begrenzt, € mitnehmen
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 28. November 2018**
Tourenart + Ziel:	**Briggerbad**
Anforderung:	T2
Route:	Der Südrampe entlang zum Briggerbad
Marschzeit /HD:	Ca 3 h, ca 700Hm
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	Bis 25.11.18 per 079 766 99 47 oder Mail
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Picnic, Badesachen, Tüechli
Treffpunkt:	Bhf Thun 8.15, Abfahrt 8.25
Fahrt:	Thun – Brig, Retour Briggerbad - Thun
Kosten:	Bad 19.- , mit Spa 25 .-
Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 2. Dezember 2018**
Tourenart + Ziel:	**Schlusstour**
Anforderung:	T2-3
Route:	Wird bekannt gegeben, abhängig von Wetter und Verhältnissen
Marschzeit /HD:	max. 5h
Tourenleiter:	Urs Braunschweiger urs.braunschweiger@gmx.ch
Anmeldung:	Bis an der HV
Treffpunkt:	Nach Vereinbarung
Wer:	**Veteranen**
Montagsträff:	**Montag, 3. Dezember 2018** An der Aare, Geselliges ohne Leitung

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

CHRISTIAN MESSERLI AG

Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebser.ch

Wer:	**Veteranen / Chacheli**
Datum:	**Mittwoch, 5. Dezember 2018**
Tourenart + Ziel:	**Weihnachts Chacheli im Blockhaus Bowil, Anforderung T1**
Marschzeit /HD:	Ca 1 ½ -2 h gemütliche Wanderung
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer und Team
Anmeldung:	Bis 28.11.18 (sehr gerne auch schon früher) an 079 766 99 47 od. Mail
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe, warme Kleider, weihnachtliche Stimmung
Treffpunkt:	12.00 im Blockhaus Bowil
Fahrt / Kosten:	Per ÖV: Thun ab 11.03, Bowil an 11.39, Per Auto: bitte Fahrtgemeinschaften bilden / Kosten: 10.–
Bemerkungen:	Jeder/e nimmt ein Gschänkli im Wert von ca 5-10 Franken mit Programm: Plättli, Wanderung, Suppe, Infos und Dessert / Open End… **Gesucht:** Helfer zum Vorbereiten am Morgen vom 5.12 und Dessert….
Wer:	**Alle**
Datum, Zeit:	**Freitag, 7. Dezember 2018, 19.30 Uhr**
Ort:	**Heilpädagogische Schule der Region Thun (HPS), Scheidgasse 19, Steffisburg**
Kurs:	**Lawinenkurs Teil 1 (Theorie)**
Schwerpunkt:	Repetition Grundlagen, sowie neueste Erkenntnisse
Karten:	Mürren 1248, Lauterbrunnen 1228, Jungfrau 264S, Interlaken 254S
Kursleiter:	F. Baumgartner, Bergführer Frutigen 033 671 12 35 / 079 314 61 00
Anmeldung:	Per E-Mail an Franz Baumgartner franz.baumgartner@berg-touren.ch
Ausrüstung:	Notizmaterial, Faltblatt Achtung Lawinen
Bemerkungen:	**Am 25./26. Januar 2019 findet in Anlehnung an diesen Theoriekurs der praktische Lawinenkurs im Gelände statt,** siehe separate Ausschreibung.
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Freitag, 28. Dezember 2018**
Tourenart + Ziel:	**Schneeschuhtour Pyffe 1666m**
Tourenleiter:	R. Probst
Bemerkungen:	Die Daten werden, sobald vorhanden, auf der Webseite aufgeschaltet.
Wer	**Alle (Tour zusammen SCR mit SAC Stockhorn)**
Datum:	**Sonntag, 30. Dezember 2018**
Tourenart/Ziel:	**Skitour Lueglispitz 2027 m, Gestelengrat WS**
Besammlung:	08.40 h Bahnhof Kiesen, 09.05 h Schiessstand Oey
Karten:	253 S Gantrisch, 1226 Boltigen, 1227 Niesen
Route:	ab Mannried - Lueglispitz - Aufstieg Gestelengrad - von Grabeweidli Aufstieg Honegg - Mannried
Marschzeit/HD:	4.5 h / 1250 m
Tourenleiter:	Ueli Böhlen
Anmeldung	bis am Vorabend Tel. 079 720 84 98

Ende der Tourenvorschau November / Dezember 2018

---

walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

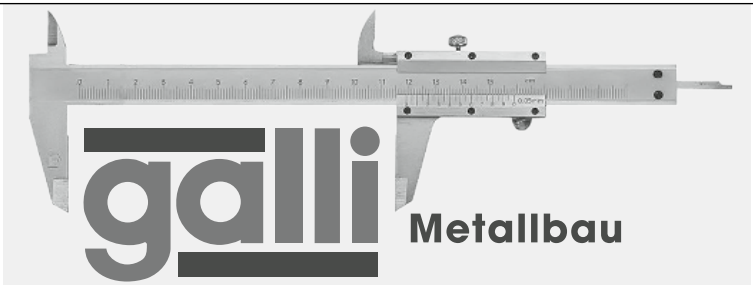
GUIDE DE MONTAGNE · UIAGM · IVBV · GUIDA · BERGFÜHRER

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@sunrise.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…



Massarbeit in Stahl und Metall
Galli Metallbau AG, Steffisburg, 033 439 01 10, info@gallimetallbau.ch, gallimetallbau.ch

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Alpstein vom 4. – 6. August 2018

Da hatte sich der Schreiberling eine Tour in einem ihm völlig unbekannten Gebiet ausgesucht. Umso grösser war die Vorfreude auf den Abstecher in dieses Wanderparadies. Was für die Umwelt langsam zum Problem wurde, sollte sich für uns als Glücksfall erweisen, nämlich drei Tage wunderschönes, warmes Wetter. Nach langer Anreise einmal im Toggenburg in Wildhaus angekommen, galt es erst einmal Brot einkaufen. Wer dieses nicht mitbringt auf die Zwinglipasshütte, der muss sich nach einer Übernachtung beim Frühstück mit Müsli und Käse begnügen. Die ersten Höhenmeter nach Gamplüt bewältigten wir bequem mit der Gondelbahn. Bevor es via Teselalp hinauf Richtung Zwinglipass ging, wurde noch etwas für das leibliche Wohl gemacht. Fast während des ganzen Aufstieges hatte Petrus doch noch ein wenig Erbarmen mit uns, indem er oft eine Wolke vor die Sonne schob. Schliesslich standen wir vor der neu renovierten Zwinglipasshütte. Bis zum Nachtessen blieb noch genügend Zeit für individuelle Spaziergänge. Auch wenn wir, wie erwartet, nicht alleine auf der Hütte waren, ging doch alles friedlich und ruhig zu und her. Um am zweiten Tag möglichst lange die Morgenfrische zu geniessen, gab es dementsprechend auch früh das Morgenessen. In gemütlichem Tempo absolvierten wir die Etappe hinauf zum Altmasattel. Oben angekommen, wurden wir schon ein erstes Mal belohnt mit einer grandiosen wenn auch nicht ganz klaren Rundsicht über dieses einzigartige Gebirge. Nun kam der viel Platz versperrende Helm und Anseilgurt zum Einsatz. Während zwei Personen aus der Gruppe auf die Besteigung des Altmanns verzichteten und im Sattel gemütlich warteten, ging es für die restlichen angeseilt weiter über den zum Teil mit Eisenstiften versehenen Aufstieg zum Gipfel. Kurz vor dem höchsten Punkt wartete mit einem luftigen Abschnitt das Piece de Résistance auf uns, was auch von allen recht souverän gemeistert wurde. Leider meinte es Petrus mit den Wolken zu gut, was sich auf die Qualität des Gipfelpanoramas auswirkte, aber den Stolz über erbrachte Überwindung und Leistung nicht schmälern konnte. Nach dem obligaten Gipfelfoto ging es unter kompetenter Beobachtung vom Pass aus auf gleicher Route wieder hinunter. Auf dem mit Drahtseilen gut gesichertem Pfad purzelten die nächsten Höhenmeter hinunter zum Fählensee in rauen Mengen. Zeitweise hatte man das Gefühl, durch einen

Die Gruppe mit dem Altmann im Hintergrund

Blumengarten zu wandern. Einmal unten am See angekommen, wartete mit einem erfrischenden Bad im See das nächste Highlight auf uns. Die Wassertemperatur widerspiegelte auf eindrückliche Art und Weise die aktuelle Wetterperiode. So konnten dafür auch alle ein ausgedehntes Badevergnügen geniessen. Ganz am Tagesziel angelangt waren wir noch nicht. Während die ersten die restlichen Höhenmeter zur Hundsteinhütte unter die Füsse nahmen, liessen es sich die restlichen nicht nehmen, bei einem gemütlichen Jass im Berggasthaus Bollenwees ein erfrischendes Getränk zu geniessen. Auch dieses Gasthaus ist einfach nur empfehlenswert. Nun wartete auch auf uns noch das restliche Stück zur Hütte. Gemütlich und heimelig präsentierte sich uns diese Unterkunft. Das freundliche Hüttenteam verwöhnte uns mit einem liebevoll, feinem zubereiteten Nachtessen. Eine gesunde Bettmüdigkeit liess die ersten Gäste ein Stockwerk höher steigen, während der eiserne Kern die angerichtete Jass Runde vom Bollenwees noch zu Ende führte. Ein weiteres währschaftes Morgenessen garantierte uns noch einmal viel Energie für den letzten Tag. Da der Alpstein für alle mehr oder weniger Neuland war, beschloss eine Zweiergruppe die Gelegenheit zu ergreifen und noch eine Zusatzwanderung zu machen. Direkt von der Hütte ging's auf den Hundstein und weiter über den Rotsteinpass und Lisengrat auf den Säntis. Für uns anderen zeigte der Wegweiser Richtung Plattenbödeli am Sämtisersee. Vorgesehen war ein weiteres Badevergnügen, doch die andauernde Hitzeperiode hatte dafür gesorgt, dass es beim Vorhaben blieb. Dass der nicht allzu tiefe See fast jeden Herbst austrockne, sei nichts Aussergewöhnliches wurde uns im Berggasthaus Plattenbödeli gesagt. Nur dieses Jahr sei es halt unter diesen Wetterbedingungen schon früher der Fall. So liessen wir es halt bei einem Erfrischungstrunk sein. Auch dieses Gasthaus verdient das Prädikat ausgezeichnet. Sei es das Personal oder die Räumlichkeiten, man fühlte sich einfach wohl. Mit etwas Wehmut hiess es nun Abschied nehmen von dieser urtümlichen und eindrücklichen Landschaft. Es warteten noch ein paar Höhenmeter bis hinunter nach Brülisau. Da das geplante Bad im Sämtisersee ausfiel, konnten wir etwas früher als geplant die Heimreise antreten. Solche Tage in einem derart wunderschönen Gebiet mit einer super harmonierenden Gruppe prägen einem und bleiben unvergesslich. Ich danke allen Teilnehmenden für diese drei erlebnisreichen Tage.

Text und Fotos: **Bernhard**

Fählensee

Tour Südrampe vom 2. September 2018

Da die zweitägige Hochtour zur Mutthornhütte wetterbedingt abgesagt werden musste, bot Adrian für Sonntag als Alternative eine Wanderung an der Lötschberger Südrampe an.

Wir starteten bei bedecktem Himmel in Ausserberg. So kamen wir wenigstens während des ersten Anstiegs nicht gleich ins Schwitzen. Die direkte Route nach Eggerberg liessen wir links liegen und bogen in die «Undra» (untere Suone) ins Baltschiedertal ein. Diese ist landschaftlich grandios und bietet an ein paar Stellen ein wenig Nervenkitzel. Gleich mehrere Suonen auf verschiedenen Ebenen werden in diesem wasserreichen Tal gefasst. Kurz vor Ze Steinu querten wir den Fluss und folgten der «Gorperi» talauswärts. Viele Tunnel sind zu durchqueren, luftige Abschnitte zu begehen und als Highlight der rekonstruierte Holzkännel, wo früher eine etwas überhängende Wand traversiert wurde, zu bestaunen. Durchs gepflegte Eggen stiegen wir runter nach Eggerberg und folgten nun der «Laldneri» Suone bis zur Verzweigung zum Brigerbad. Hier war fertig mit der Frröstelei. Die sonnigen Halden machten ihrem Namen alle Ehre. Bei einem markanten Felsblock kurz vor unserem Ziel überraschte uns Chantal mit einem feinen Apéro, danke vielmals! Noch ein letzter kurzer steiler Abstieg, dann konnten wir im Brigerbad im warmen Wasser unsere Beine lockern und die Seele baumeln lassen. Danke an Tourenleiter Adrian und an meine Mitläufer Chantal, Fränzi, Janik und Roger. Es hat wirklich Spass gemacht mit euch!

Bericht: **Isabelle Brand**
Foto: **Roger Federle**

Hochtour auf den genausten 4000er Gipfel

(Jegihorn und Lagginhorn vom 11. und 12. August 2018)

Tourenleiter: Simon Wenger
Teilnehmer: Sophie Eich, Roger Glauser, Oliver Lüscher, Anne Bröcheler
Gäste: Philipp Hamm, Michael Renner

Lagginhorngipfel (4010müM) in der Abendsonne

Am Samstag legen wir entspannt die ersten Höhenmeter mit dem Bähnli bis zur Mittelstation Kreuzboden zurück. In ca. 1h Marsch geht's zum Klettersteig-Einstieg, wo wir kurz die morgige Ausrüstung verstecken und direkt angeseilt in die Vertikale starten. Mit viel Felskontakt, über einige Eisen-Tritte (oder auch rundherum in sportlichen Klettermanövern ;-) und Leitern hoch erreichen wir den Vorgipfel. Hier wartet die imposante Hängebrücke zum Hauptgipfel auf uns. Luftig geht's über die Schlucht und weiter steil hoch zum Jegihorn-Gipfelkreuz (3206). Nach kurzer Stärkung mit wunderbarem Panorama über die Walliser Alpen, steigen wir durchs Geröll ab zur Wiessmiesshütte. Diese ist gut gefüllt und wird, meines Erachtens, bestens mit der Rosenkohl-Tütensuppe zum Znacht charakterisiert. Und so zeigt sich in dieser kurzen Nacht der Vorteil einer Aussen-Toilette: viele Sternschnuppen der Perseiden.
Kurz nach 4:00 Uhr heisst für uns 7 SAC'ler frühstücken, Stirnlampen an und bereitmachen für die 1300 Hm zum Gipfel.
Zügig kommen wir voran. Ein kleiner Umweg zur Seitenmoräne, dann grüsst die Sonne und Simon führt uns zielstrebig hinauf. Immer im Blick unser Ziel: das Gipfelkreuz. Nach halber Strecke wird angeseilt, aber Steigeisen und Pickel können wir, wegen gänzlicher Eisschmelze, auf dem Rükken lassen.
In 3 Seilschaften gewinnen wir an Höhe, der Grat wird felsiger. Eine herrliche Genusskraxelei mit vielen Murmelis und einer Steinbock-Mama mit Kitz als Unterhaltungsprogramm unterwegs.
Um ca. 9:00 Uhr betreten wir den Gipfel des Lagginhorn (mit 4010müM der genaueste Viertausender). Grosse Glücksgefühle, ein kleiner Znüni-/Foto-Stopp und dann heisst es Platz machen für die Nächsten. Es ist eng und steil hier oben. Wir zirkeln aneinander vorbei und schon geht es auf der gleichen Route wieder abwärts.
Ein riesiges Dankeschön an Simon für die fantastische Tour!!

Text: **Sophie Eich**
Fotos: **verschiedene Teilnehmer**

Hochtour zum Krönten 3107 MüM. 27. und 28. August 2018

Teilnehmer: Sue, Chantal, Evelyne, Annekäthi und Rahel
Tourenleiterin: Chantal

Ladys Tour, ob ich mich da anschliessend möchte, kam eines Morgens ein SMS von Chantal. Aber sicher, Hammer Idee.

Bereits im Vorfeld bot uns Chantal an, das Abseilen gemeinsam zu üben, damit wir fit für die Hochtour sind. Somit konnten wir in Wimmis bereits etwas schnuppern, was uns wohl erwarten würde.

Als es dann ans Packen ging, wurde mir schon etwas mummelig im Magen. Doch als mein Sohn, welcher bereits in der 6. Klasse auf dem Krönten stand, mir sagte: Mam, das ist nur etwas wandern, wo du manchmal die Hände aus dem Sack nehmen musst, hat sich mein Flattern gelegt.

Wetterbedingt hat sich die Tour etwas verschoben und wir starteten gutgelaunt mit schweren Rucksäcken die Reise nach Erstfeld, wo uns das Alpentaxi nach Bodenberg brachte. Von dort wanderten wir gemütlich dem Alpbach entlang zum Schattig Boden. Oh Schreck…als wir uns gemütlich zum Picknick installieren wollten und die Ersten hinter den Büschen verschwanden, kamen doch zielstrebig 3 Alpenschweine auf uns zu, besser gesagt, auf unsere Rucksäcke los. Ob sie nur die Sandwichs begutachten wollten, wohl mit der Vermutung, dass sie im nächsten Jahr auch dort landen würden, oder unser Geruch sie anzog, blieb ungeklärt. So musste sich Evelyne doch samt Rucksack auf den Felsen retten und wir beendeten das Picknick. Weiter ging es durch die wunderschöne Hochmoorlandschaft hoch zum Fulensee. Dort konnten wir das erste Mal unser Tourenziel und die wunderschön gelegene Kröntenhütte, welche zuhinterst im Erstfeldtal in den Urner Alpen liegt, begutachten. In unserer Euphorie über das bevorstehende Ziel:

Wurde alles in unseren Gesprächen zur Hochtour. Somit war die Biene plötzlich eine Hochtourenbiene, die Schafe wurden ebenfalls zu Hochtourenschafen, wir blödelten herum und haben so viel gelacht.

In der Hütte angekommen, übten wir noch einmal kurz das Abseilen und bezogen die Hütte. Wenig später überraschte uns Chantal mit einem wunderbaren Apero am Obersee. Es war einer jener Sternmomente. Du erlebst sie und kannst dich entscheiden sie für immer in deinem Herzen zu behalten.

Abendessen in der Hütte, und sich dann früh in den Betten zum Schlafen einzurichten, war angesagt. Während die Einen schon bald ein schnarchendes Geräusch von sich gaben, lagen die Anderen lange wach.

Mein letzter Gedanke, leider erst nach Mitternacht war…hoffentlich gibt es im nächsten Jahr wieder eine Lady Tour.

Aufstehen um 3.30h. Dank Chantals aufmerksamen Blick konnten wir vor dem Frühstück den wunderschönen Vollmond über dem Krönten bewundern. Abmarsch war um 4.30h.

Gemütlich ging es unserem Ziel näher, zuerst noch auf einem angenehmen Wanderweg. Schon bald standen uns 2 Schlüsselstellen bevor. Wir kraxelten durch gut abgesicherte Felsbänder immer stetig hoch. Chantal war immer da, wenn der nächste Schritt nicht so recht klar war. Kurz vor dem Gletscher wurden wir mit einen gigantischen Sonnenaufgang belohnt. An einer geschützten Stelle machten wir kurz Pause, Steigeisen und Gstältli montieren, anseilen. Über den Gletscher, welcher bereits den Hochsommer hinter sich gelassen hat, und auf dem gut 10 cm Schnee lag, stiegen wir Richtung Kröntenlücke hoch. Bevor wir uns zum Schlussaufstieg bereit machten, hinterliessen wir ein Materialdepot. Gestärkt, aber leider uns immer kälter fühlender, ging es der Lücke und dem Tagesziel näher. Der Aufstieg war nahrhaft, musste doch der Weg immer wieder gesucht werden, da Schnee und Eis uns den Aufstieg erschwerten. Die Bise war unser Begleiter. Nach vielen Stunden im Aufstieg kletterten wir unter Chantal und Sues Hilfe in die Lücke hoch, noch ca. 4 Meter von unserem Tagesziel entfernt. Dort fällten wir einen schweren Entscheid, welcher wohl keinem Bergsteiger leicht fällt. Ohne ganz aufzusteigen und anschliessend die Gruppe abzuseilen, begannen wir die Heimreise. Kälte, Zeitmanagement und Erschöpfung zwangen uns zu diesem Entscheid. Leicht frierend beobachtete ich, wie Sue und Chantal alles zum kurzen Abseilen für die Gruppe vorbereiteten. Schon beeindruckend wie flick eure kalten Finger gearbeitet haben. Jetzt warten noch über 2000 Höhenmeter Abstieg auf uns. Auf der gleichen Route ging es zurück zur Hütte, wo wir uns gestärkt in Richtung Tal bewegten. Müde, voller Stolz auf das Geleistete begannen wir einander Geschichten zu erzählen. Zum Teil, von sehr grosser Fantasie geprägt, hinterfragten wir plötzlich alles……Blablabla war unser meistgebrauchter Spruch, es erstaunt wohl niemanden, dass unser Whats App Chat Name, Blablabla heisst. Wir lachten und dööfelten umher, und trotz sehr müden Beinen waren wir plötzlich im Tal. Zugfahrt nach Zürich, ein schnelles Kafi zum Mitnehmen, und schon hiess es in Bern……Tschou zämä.

Ein ganz grosses Merci an Chantal, für die super organisierte und für uns Ladys angepasste Tour, mit Unterstützung von Sue. Es war unglaublich schön mit euch.

Text: **Rahel Haldimann**

Fotos: **Chantal Wiedmer, Evelyne Wenger**

Tour Giswilerstock vom 9. September 2018

Teilnehmer: Anke, Chantal, Isabelle und Roger, Lis und Marianne vom SAC Büren.
Tourenleiter: Steffen

Gleich mehrere Postautos und viele Radfahrer überholten wir auf der Anfahrt früh am Morgen auf der Panoramastrasse Richtung Glaubenbielen. Auf dem Parkplatz nahmen wir gemeinsam mit den 2 Frauen vom SAC Büren den Anstieg zur Furgge unter die Füsse. Wir bestaunten die imposanten felsigen Türmli. Von der Furgge querten wir vorsichtig die steile Flanke und standen kurz darauf bereits auf der Schafnase, unserem ersten Gipfel. Den höchsten Punkt des Giswilerstocks konnten wir von hier gut sehen, der direkte Übergang war aber zu heikel für ein Gruppenunternehmen. So kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück und stiegen tiefer. Über einen gerölligen Bergweg traversierten wir die mit Kiefern bewaldete Südflanke. Das östlichste Gipfelkreuz ist von der mit dem Auto erreichbaren Fluonalp am einfachsten zu erreichen, entsprechend herrschte auch mehr Gegenverkehr. Auf dem Gratwägli zum höchsten Punkt des Giswilerstocks waren wir jedoch wieder für uns. Bereits präsentierten sich die Heidelbeerstauden im Herbstkleid, welch ein schöner Kontrast zum blauen Himmel und dem weissen Totholz.

Wir genossen unsere Mittagsrast mit dem tollen Panorama auf Sarner-, Alpnacher- und sogar Zugersee sowie viele Bergspitzen. Auf dem Rückweg liessen wir uns das Gipfelkreuz Nummer 3 natürlich nicht entgehen. Unter uns breitete sich der Sarnersee majestätisch aus. Nach dem Abstieg zur vielbesuchten Fluonalp verliessen uns Lis und Marianne in der Hoffnung, mit Autostopp einen früheren Bus zu erreichen. Durch abwechslungsreiches Gelände machten wir uns auf die lange Schlaufe rund um den Giswilerstock zur Postautohaltestelle Mörlialp. Wir mussten uns etwas sputen, aber es reichte ohne Probleme. So konnten wir unser Tagesziel auch noch von der anderen schrofferen Seite betrachten.

Danke Steffen für die Organisation der Tour an diesem Prachtstag. Meckerer fanden sich nur Vierbeinige auf der Weide….

Bericht: **Isabelle Brand**
Fotos: **Chantal Wiedmer**

„Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst“.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Tour Bärenpfad vom 29. September 2018

Tourenleitung: Urs Braunschweiger
Teilnehmer: Erika, Christian, David, Edi und Udo

Wir, der Berichterstatter, der Tourenleiter und Erika, fahren mit dem STI Bus zusammen mit unseren Fahrrädern von Thun nach Beatenbucht und von da mit der Standseilbahn weiter nach Beatenberg. Hier kommen die Drahtesel zum Einsatz und wir pedalen Richtung Sigriswil bis ins Grön.
Nach einem kleinen Zwischenfall im Tunnel treffen wir dort Edi und seine «Chauffeurin» Margrit. David und Chrigel warten auf dem Parkplatz beim Püfelberg auf uns. Sie sind mit dem Auto hierher gefahren.
Das Wetter ist freundlicher als der Wetterbericht vorher hoffen liess. Auf dem Weg vom Grön ins Justistal ist das Röhren der Rothirsche vereinzelt zu hören. Diese eindrucksvolle Geräusch-Kulisse wird uns den ganzen Tag begleiten.
Zuerst ist die Sicht klar, wir warten auf dem Parkplatz auf die Teilnehmer, die vom Grön zu Fuss kommen. Da zieht etwas Nebel ins Tal und am schattigen Berghang hinauf, wo wir dann aufsteigen wollen.
Bis wir bereit sind, haben sich die Nebelfetzen schon wieder verzogen. Auf dem schmalen Bärenpfad geht es erst durch etwas Wald, dann durch lichtes Gehölz im zick zack steil bergauf. Unterwegs hören wir einen Hirsch unweit röhren und können zwischen den Bäumen einen kurzen Blick auf eine Gruppe Hirschkühe, gefolgt von einem Bock, erhaschen. Nach etwas mehr als der Hälfte des Aufstiegs zum Grat tauchen die ersten Leitern und Drahtseile auf. Insgesamt sind es 5 Leitern, alle dicht auf dem Hang liegend und ohne grosse Schwierigkeiten zu bewältigen. Das vom Tourenleiter mitgebrachte Seil braucht nicht eingesetzt werden. Eine kurze Rast gibt es beim Wegbuch, das in der Nische unten an der Felswand angebracht ist und wo die Gruppe eingetragen wird. Nach 90 Minuten haben wir den Grat erreicht und treffen auf eine Gruppe Steingeissen mit zwei Kitzen, welche friedlich am Wegrand aesen und sich von Berggängern mit Kameras nicht aus der Ruhe bringen lassen.
Wir machen eine kurze Verpflegungsrast und setzen unseren Aufstieg dann fort in Richtung Burgfeldstand und Gemmenalphorn.
Um 12:15 Uhr haben wir den höchsten Punkt erreicht und machen Mittagsrast. Ein paar Alpendohlen sitzen neugierig auf den Steinen und hoffen auf kleine Happen von uns.
Der Weg führt uns nach ca. 45 Minuten Pause weiter in Richtung Oberberg, dann aber links runter zur Alp Hinterberg. Es hat sogar noch hier hinten, neben ein paar Geissen, auch noch Kühe auf den Weiden, was mich erstaunt. Da ich lieber aufsteige als hinuntergehe, kommt mir der Weg bis ins Justistal hinunter, sehr lange vor. Im Hinterberg gibt es eine kleine Beiz mit allerlei Getränken und Alpkäse. Nach einer genüsslichen Labung, je nach Geschmack mit Süessmost, Kaffee, Bier oder Stärkerem, gehen sich die verbleibenden 30 Minuten über den Talboden zurück zum Treffpunkt wie von selber. Hier haben wir auch unsere Velos deponiert. Wir verabschieden uns voneinander, die einen fahren wieder mit dem Auto nach Hause und die Velofraktion nimmt die letzte Etappe unter die Räder.
Das war eine wunderschöne Tour bei gutem Wetter ich glaube rundum zufriedene Teilnehmer.

Text: **Udo Braunschweiger**
Foto: **Urs Braunschweiger**

Liebe Clubmitglieder
Bitte berücksichtigt bei euren Einkäufen, wenn möglich, unsere Inserenten. Besten Dank.

KSP
DIE BERGE LIEGEN
IHNEN ZU FÜSSEN.
STÖCKLI
DER NEUE SCALE DELTA
STÖCKLI OUTDOOR SPORTS HEIMBERG
STOCKHORNSTRASSE 11, 3627 HEIMBERG, TEL. 033 437 02 12
ALLE SKI IM VERGLEICH: STOECKLI.CH/SKI

SEHEN IM SPORT
Individuelle Sehberatung für Sportler.
Sponsoring für Mitglieder des SAC Stockhorn: 10% Ihres Einkaufes fliessen in Ihre Vereinskasse. Einfach SAC-Mitgliedschaft erwähnen.
1
2
3
volz
Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik
SEHKULTUR. SEIT 1887.
Bälliz 43 · 3600 Thun
033 222 21 69 · www.volz.ch